

## Information gem. Art. 13, 14 ff. DSGVO

### 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Bearbeitung von ausländerrechtlichen Angelegenheiten verarbeitet.

### 2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

**Stadt Osnabrück**  
**Die Oberbürgermeisterin**  
Postfach 44 60  
49034 Osnabrück

### 3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

**Stadt Osnabrück**  
**Datenschutzbeauftragte**  
Natruper-Tor-Wall 5  
49076 Osnabrück  
datenschutz@osnabrueck.de

### 4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitungstätigkeit ergibt sich aus den §§ 86 ff. Aufenthaltsgesetz (AufenthG.).

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist daher gesetzlich vorgeschrieben. Sofern Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, kann die Stadt Osnabrück weitere Ermittlungsmaßnahmen treffen. Zudem kann die Stadt Osnabrück Ihren Antrag wegen fehlender Mitwirkung ganz oder teilweise ablehnen oder Ihnen ganz oder teilweise Leistungen entziehen. Insoweit müssen Sie mit einer für Sie negativen Sachentscheidung rechnen.

### 5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden u. a. an das Bundesverwaltungsamt (AZR), die Bundesdruckerei, die Bundesagentur für Arbeit, die Sozialleistungsbehörden und die Meldebehörden weitergeleitet.

### 6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Im Rahmen der Identitätsklärung kann es erforderlich werden, mit dem jeweiligen Herkunftsland Kontakt aufzunehmen.

### 7. Dauer der Speicherung

Die Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten richtet sich nach § 91 AufenthG i.V.m §§ 67 und 68 AufenthV sowie § 36 AZRG i.V. § 18 AZRG-DV.

### 8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: +49 511 120-4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.